



Angelus



GEMEINDEBOTE DER PFARREI GUBEN ST. TRINITAS – NR. 27, DEZ. – FEB. 2026



GEBET FÜR UNSERE PFARREI

Herr Jesus Christus,
 du hast zu Pfingsten den Geist
 entfacht und deine Kirche gebo-
 ren.
 Wir sind deine Kirche in Guben,
 Eisenhüttenstadt und Neuzelle,
 unterwegs zur neuen gemeinsa-
 men Gemeinde Neuzelle.
 Erneuere uns durch deinen Geist
 und führe uns auf deinem Weg.
 Sende uns deinen Heiligen Geist,
 damit wir zuhören können und
 voneinander lernen.

Lass uns den Frieden suchen und
 uns nach Gemeinschaft im Glau-
 ben sehnen.
 Lass uns offen sein für einen
 neuen Weg zu dir, auch wenn er
 uns manchmal ungewohnt und
 fremd vorkommt.
 Herr, hilf uns, dass wir Gutes be-
 wahren und Neues wagen. Nur
 durch dich sind wir Kirche.
 Herr führe uns mit deiner sanften
 und sicheren Hand, damit wir in

unserer neuen, großen katholi-
 schen Gemeinde Neuzelle zu ei-
 ner lebendigen Gemeinschaft des
 Glaubens zusammenwachsen.
 Lass in uns und in unserer neuen
 Gemeinde deine Gnadengaben
 lebendig werden. Sende uns dei-
 nen Heiligen Geist, damit wir mu-
 tig werden, um für dich auch heute
 Zeugnis abzulegen.
 Lass uns spüren: Du bist bei uns
 alle Tage bis zum Ende der Welt.
Amen.



WIR KÖNNEN DANKBAR SEIN

Nun ist es so weit. Dies ist die letzte Ausgabe des „Angelus“. Ab 22. Februar 2026 ist Guben keine selbständige Pfarrei mehr, sondern nur noch ein Kirchort der Pfarrei Beata Maria Virgo Neuzelle.

Und dennoch können wir dankbar sein! Dankbar dafür, ...

... dass Pfarrer Artur Žuk näher beim Wohnort seiner Mutter eingesetzt werden wollte. Denn sonst wäre bereits Kan. Uwe Aschenbrenner der letzte Pfarrer von Guben gewesen.

... dass wir in den letzten sechs Jahren – trotz Corona-Zeit – noch einen ordentlichen Turbo in Richtung Jüngerschaft und Nachfolge Christi erfahren haben.

... dass wir ausgerechnet mit der Pfarrei Neuzelle zusammengelegt werden. Denn durch das Kloster und die Mönche ist die Seelsorge in Guben langfristig gesichert! In den meisten Pfarren sieht das anders aus.

... dass wir zwei junge, dynamische Mönche als Pfarrer und Kaplan bekommen, die für Jesus Christus „brennen“, und sicher einige Funken überspringen werden.

... dass wir mit Kan. Aschenbrenner noch immer einen einsatzfreudigen Pfarrer in „Ruhe“ vor Ort haben, der aushilft, wo er kann.

... dass wir eine so engagierte Gemeinde mit zahlreichen Ehrenamtlichen haben, die das Glaubensleben vor Ort ermöglichen.

Diakon Markus

EINPFARRUNG NACH NEUZELLE – WAS BLEIBT, WAS WIRD NEU?

„Deswegen gleicht jeder Schriftgelehrte, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.“ (Mt 13,52)

Die Zusammenlegung mit Neuzelle erfolgt am 1. Fastensonntag. Bis dahin läuft alles wie bisher!

Ab 22. Februar 2026 gelten folgende Neuerungen:

Gottesdienstzeiten

Sonntag

8.30 Uhr Guben

(Samstag 17.00 Uhr Vorabendmesse Eisenhüttenstadt, Sonntag 10.00 Uhr Neuzelle, künftig Sonntag 17.00 Uhr Beeskow)

1x im Monat 11.30 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

Wochentage

1., 2. und 3. Donnerstag im Monat 8.30 Uhr,

anschließend Hedwigskreis, Seniorenfrühstück oder Männerrunde

Freitag 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, anschl. Anbetung



Pater Isaak, Pater Niklaus und Diakon Markus bei der Klausur des Pastoralteams in Jauernick (Foto: P. Isaak)

Feiertage

Weihnachten

24.12. Christmette um 21.00 Uhr (solange Kan. Aschenbrenner übernimmt)

25.12. 10.00 Uhr

26.12. 8.30 Uhr

Neujahr 19.00 Uhr

Wohnungssegnungen: Diakon

Ostern

Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht) in Neuzelle

Ostersonntag 10.00 Uhr

Ostermontag 8.30 Uhr

Christi Himmelfahrt 8.30 Uhr

Pfingsten 8.30 Uhr

Patrozinium (Pfingstmontag) 8.30 Uhr

Fronleichnam 19.00 Uhr + Prozession

Kirchweih (Sonntag nach dem 17. Oktober) 8.30 Uhr

Allerheiligen/Allerseelen

wenn wochentags nur in Neuzelle,

wenn sonntags, 8.30 Uhr in Guben,

Allerseelenfürbitten am darauffolgenden Sonntag

Gräbersegnungen: Diakon

Möglichkeit für Kan. Aschenbrenner, zusätzliche Gottesdienste – etwa an Feiertagen, die unter der Woche sind – anzubieten; werden vermeldet.

Intentionen

am Sonntag nach der Messe in der Sakristei

Beichtzeiten

Sonntag 8.00 Uhr, vor der Messe

Anbetung

Freitag 19.00 Uhr, nach Wort-Gottes-Feier

Andachten

Kreuzwegandachten, Rosenkranzandachten: Diakon, je 1x Männerrunde und 1x Hedwigskreis

Maiandachten: Diakon

Feste

Fasching: in Neuzelle **und** Guben, organisiert Gemeinde selbst, 2026 nur in Guben

Pfarrfest: Neuzelle, 2026: 16.8.

Kirchweihfest Guben: Samstag bzw. Sonntag (im jährlichen Wechsel) nach dem 17.10.

Grundsätzlich gilt: Alles, was die Gemeinde selbst organisiert – in Guben wie in Neuzelle, soll bleiben und wird bestärkt.

Finanzen

2026 noch getrennte Haushaltspläne, getrennte Jahresrechnung

2027: Kontenzusammenlegungen; 2 Kostenstellen (Pfarrhaus und Kirche)

Bürozeiten in Guben

Pfarrer: nach tel. Vereinbarung (in Neuzelle Dienstag 10.00 – 11.50 Uhr)

Diakon: Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr

Krankheit und Todesfälle

Krankencommunien und Hausbesuche: Diakon

Besuche Krankenhaus: Diakon

Krankensalbung: Mönche

Requiem: Mönche

Begräbnisse: Diakon

Katechese

Religionsunterricht: 1., 2., 4., 5. und 6. Klasse in Guben, Diakon

Sakramentenvorbereitung: Erstkommunion (jedes Jahr), Firmung (alle 2 Jahre) in Neuzelle, Mönche
Religiöse Gruppenstunden in St. Marien: Diakon

Ehrenamtliche

Lektoren: Liste bleibt in Guben vor Ort

Küster: Liste bleibt in Guben vor Ort

Kirchenreinigung: Selbstorganisation

Blumendienst: Selbstorganisation

Helferdank in Neuzelle für alle offen, zusätzliches Dankessen in Guben wie bisher.

Pfarrmedien

Pfarrbrief Angelus: wird eingestellt, Diakon liefert Beiträge aus Guben für gemeinsamen Pfarrbrief (halbjährlich), Einladung an alle mitzuarbeiten.

Homepage: vorübergehend Reduktion auf Landing-Page mit Verlinkung nach Neuzelle, später Abschaltung. Entsprechende Ergänzungen auf der Neuzeller Seite.

YouTube-Kanal: bleibt erhalten und wird umbenannt.

Facebook-Seite: bleibt erhalten und wir umbenannt, Erweiterung durch Inhalte aus Neuzelle und Eisenhüttenstadt.

Sakristei

Hostien, Messewein, Kerzen, Opferkerzen, Kerzenöl: alles gemeinsam über Pfarrbüro Neuzelle, Mönche bzw. Diakon bringen es nach Guben.

Mesner melden sich direkt bei Schwester

Veronika: sr.mveronika@neuzelle-katholisch.de, 033652 282 oder WhatsApp.

Ökumene

Stadtökumene Guben: Diakon

+ wenn zeitlich möglich P. Isaak

Kontakte

Pfarrer Pater Isaak: 0151 50716707

Kaplan Pater Niklaus: 0151 74291863

Diakon Markus: 0160 95133371

Pfarrbüro Neuzelle, Sr. Veronika: 033652 282
pfarramt@neuzelle-katholisch.de

JÜNGERSCHAFT — WAS IST DAS, UND WARUM IST SIE FÜR DIE KIRCHE HEUTE SO WICHTIG?

Jüngerschaft meint das bewusste und beständige Nachfolgen Jesu. Es geht dabei um mehr als um einzelne Glaubenssätze oder gelegentliche religiöse Gewohnheiten. Wer Jüngerin oder Jünger Jesu ist, lässt sein Denken, Fühlen und Handeln von ihm prägen. Jüngerschaft ist deshalb nicht nur Wissen über Gott, sondern eine Lebenshaltung. Sie wirkt sich im Alltag aus: in Entscheidungen, im Umgang mit anderen Menschen, im Blick auf die Welt und auf sich selbst.

Im Zentrum steht die Beziehung zu Jesus. Dieses Verhältnis wächst durch das Hören auf sein Wort, durch das gemeinsame Feiern der Gottesdienste und durch das persönliche Gebet. Schon die ersten Jünger wurden eingeladen: „Kommt und seht!“ (Joh 1,39). Nachfolge beginnt also damit, sich auf Jesus einzulassen und sich von ihm formen zu lassen. Jüngerschaft hat eine innere Seite – die Umkehr des Herzens – und eine äußere – ein Leben, das sichtbar vom Evangelium getragen ist. Beides gehört zusammen. Wenn die innere Haltung fehlt, wird der Glaube leicht zur bloßen Gewohnheit. Wenn das äußere Leben keine Spur von Jesus zeigt, bleibt der Glaube etwas Unverbindliches und Privates.

Gerade in unserer Zeit wird dieser Weg besonders wichtig. Viele Menschen erleben den Alltag als zerrissen und hastig. Entscheidungen müssen schnell getroffen werden, Beziehungen bleiben oft flüchtig, und Orientierung fällt schwer. Jüngerschaft hilft, einen festen Grund unter den Füßen zu finden. Sie führt zu einer klaren Mitte, die nicht vom täglichen Wechsel der Eindrücke abhängig ist. Wer sich an Jesus orientiert, findet einen Maßstab, der über den Augenblick hinausreicht. „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6) – dieses Wort gibt Halt, wenn vieles unsicher erscheint.

Jüngerschaft macht den Glauben außerdem glaubwürdig. Die Kirche wird heute oft kritisch betrachtet. Menschen fragen: Passt das, was Christinnen und Christen sagen, zu dem, was sie tun? Wenn Nachfolge Jesu wirklich gelebt wird – im Umgang miteinander, in der Sprache, im Verhalten gegenüber Schwächeren –, wird das Evangelium sichtbar. Dann zeigt sich, dass Glaube nicht nur eine Idee ist, sondern eine Kraft, die das Leben verändert. Nicht Perfektion wird erwartet, aber Echtheit. Eine Gemeinschaft, in der Jüngerschaft ernst genommen wird, kann Vertrauen wecken, weil sie zeigt: Wir bemühen uns ehrlich darum, Jesu Weg zu gehen.

Jüngerschaft wirkt auch verbindend zwischen den Generationen. Glaube wird nicht nur weitergegeben, indem wir darüber sprechen, sondern indem wir ihn gemeinsam üben. Kinder, Jugendliche und Erwachsene

können voneinander lernen, wenn sie miteinander beten, feiern und ihren Glauben im Alltag leben. In einer Welt, in der Traditionen oft verloren gehen, schafft Jüngerschaft einen beständigen Zusammenhang. Sie schenkt einen Ort, an dem Menschen Wurzeln schlagen können. Sie fördert auch Ausdauer in schwierigen Zeiten. Wer gelernt hat, auf Gott zu vertrauen, kann Krisen besser durchstehen. Jesus sagt: „Wer zu mir kommt und meine Worte hört und danach handelt ... der ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute“ (Mt 7,24). Jüngerschaft ist solch ein Bauen auf Fels.



Symbolbild: ChatGPT

Darüber hinaus hat Jüngerschaft auch Auswirkungen auf unser Umfeld. Menschen, die sich von Jesu Botschaft leiten lassen, setzen andere Schwerpunkte: sie achten mehr auf Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Geduld und Frieden. Sie suchen nicht nur den eigenen Vorteil, sondern sehen die Not anderer. Ein Leben aus dem Glauben bleibt nicht im eigenen Herzen eingeschlossen. Es zeigt sich in Taten, die anderen guttun. So wird die Botschaft Jesu zu einem Segen für das Zusammenleben in Familien, Gemeinden und der ganzen Gesellschaft.

Schließlich führt Jüngerschaft über Grenzen hinweg zusammen. Christen verschiedener Traditionen und unterschiedlicher Spiritualität finden im gemeinsamen Blick auf Jesus einen tiefen Grund der Einheit. Nachfolge konzentriert sich auf das Wesentliche: auf das Evangelium und auf den Auftrag, den Jesus allen gegeben hat: „Geht und macht alle Menschen zu meinen Jüngern“ (Mt 28,19). Dieser Auftrag bleibt aktuell – nicht als Druck, sondern als Einladung, den Glauben zu teilen, der trägt.

Jüngerschaft bedeutet also: den Glauben nicht nur zu kennen, sondern zu leben. Sie verbindet Herz und Hand, Gebet und Alltag, persönliche Beziehung zu Jesus und Verantwortung für die Welt. Sie gibt Orientierung in einer unübersichtlichen Zeit, stärkt die Glaubwürdigkeit der Kirche, hält Generationen zusammen und wirkt heilsam in das Miteinander hinein. Wer sich auf diesen Weg einlässt, erfährt, dass der Glaube nicht Last ist, sondern Kraftquelle – eine Art des Lebens, die Hoffnung schenkt und dem Leben Tiefe gibt.

Bistumswallfahrt nach Neuzelle.



Fotos: Riccabona

Übergabe des Wallfahrtsopfers und der Wallfahrtskerze an Bischof Wolfgang Ipolt:



Pfarrausflug – Freilichtmuseum Lausitzer Dorf in Ochla, Hl. Messe und Mittagessen in Trzebiechów und Schifffahrt auf der Oder bei Cigacice:



Fotos: Riccabona



Abschied von unserem Pfarrer Artur Żuk, der seit September Pfarrer in Spremberg ist. Am Fest der Kreuzerhöhung hat er mit uns die letzte Sonntagsmesse gefeiert. Vergelt's Gott für 6 erfüllte Jahre und Gottes Segen für die neue Aufgabe!



Foto: Kruppa

Abschiedsfeier mit dem polnischsprachigen Teil der Gemeinde:



Foto: Żuk

1700 Jahre Konzil von Nicaea
Vortrag von Pater Alberich Maria Fritsche OCist (Neuzelle) ...



... und Ökumenischer Gottesdienst mit allen in Guben vertretenen christlichen Gemeinden: Katholische Kirche, Evangelische Kirche, Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK), Heilsarmee und Freikirchliche Baptistengemeinde.



Fotos: Pfarrei Guben

Die Frühschoppen-Runde hat die Grillsaison mit herbstlichem Abendlicht beendet:



Erntedankfest mit Pater Alberich Maria:



Fotos: Pfarrei Guben



Fotos: Riccabona

Gräbersegnung an Allerseelen:



Foto: Kruppa

Pfarrfest an Kirchweih:



Foto: Aschenbrenner

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntagsmesse: 10.15 Uhr, ab 22.02.2026 08.30 Uhr, Pfarrkirche

Wochentagsmessen: an jedem 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat 08.00 Uhr, ab 22.02.2026 08.30 Uhr, Kapelle
Freitag 18.30 Uhr, ab 22.02.2026 Wort-Gottes-Feier

Eucharistische Anbetung:

jeden Freitag 19.00 Uhr (nach der Hl. Messe), Kapelle

KALENDER

Donnerstag, 4. Dezember

08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle
anschl. Hedwigskreis

Freitag, 5. Dezember

18.30 Uhr Roratemesse, Pfarrkirche

Sonntag, 7. Dezember, 2. Adventssonntag

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
anschl. Nikolaus für die Kinder
15.00 Uhr Adventsingen, Pfarrsaal

Donnerstag, 11. Dezember

08.00 Uhr Seniorenmesse, Kapelle
anschl. Seniorenfrühstück

Freitag, 12. November

18.30 Uhr Roratemesse, Pfarrkirche

Sonntag, 14. Dezember, 3. Adventssonntag - Gaudete

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Mittwoch, 17. Dezember

18.30 Uhr Treffen Pfarrcaritas

Donnerstag, 18. Dezember

08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle
anschl. Männerrunde

Freitag, 19. November

18.30 Uhr Roratemesse, Pfarrkirche

Sonntag, 21. Dezember, 4. Adventssonntag

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend

21.00 Uhr Christmette, Pfarrkirche

Donnerstag, 25. Dezember, Hochfest der Geburt des Herrn

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Freitag, 26. Dezember, hl. Stephanus

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Sonntag, 28. Dezember, Fest der Heiligen Familie

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Mittwoch, 31. Dezember, hl. Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussmesse, Pfarrkirche

Donnerstag, 1. Januar, Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

17.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Sonntag, 4. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Dienstag, 6. Januar, Erscheinung des Herrn

18.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Donnerstag, 8. Januar

08.00 Uhr Seniorenmesse, Kapelle
anschl. Seniorenfrühstück

Sonntag, 11. Januar, Taufe des Herrn

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Donnerstag, 15. Januar

08.00 Uhr Hl. Messe
anschl. Männerrunde

Sonntag, 18. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Sonntag, 25. Januar, 3. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Sonntag, 1. Februar, Darstellung des Herrn

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Donnerstag, 5. Februar

08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle
anschl. Hedwigskreis

Sonntag, 8. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

9. – 12. Februar

Ökumenische Bibelwoche

Donnerstag, 12. Februar

08.00 Uhr Seniorenmesse, Kapelle
anschl. Seniorenfrühstück
17.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche, Kapelle

Sonntag, 15. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Mittwoch, 18. Februar, Aschermittwoch

18.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Donnerstag, 19. Februar

08.00 Uhr Hl. Messe
anschl. Männerrunde

Sonntag, 22. Februar, 1. Fastensonntag – **Einpfarrung**

08.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
17.00 Uhr Kreuzwegandacht, Pfarrkirche

IMPRESSUM

„Angelus“ ist die Zeitschrift der römisch-katholischen Pfarrei St. Trinitas Guben im Bistum Görlitz.
Herausgeber: Pfarrei St. Trinitas, Sprucker Straße 85, 03172 Guben, vertreten durch Pfarrer Dr. Artur Žuk
Tel.: 03561 2753
E-Mail: kath-pfarramt-guben@t-online.de
Redaktion: Diakon Markus M. Riccabona
Bankverbindung: DE15 1805 0000 3502 1043 60